



NATURPARKBOTE THÜRINGER WALD 3+4/2013

+++ Informationen rund um Bildung, Projekte, Natur und Wald +++

TERMINE NACHRICHTEN VERÖFFENTLICHUNGEN NATURKALENDER

In dieser Ausgabe

- Termine** +++ bis zum 28.4.13 Museum der Natur, Gotha, Tiere des Jahres 2013
 +++ Mit den Naturparkführern in die Natur
- Nachrichten** +++ Verkaufsstart für die Lux Festspiele 2013
- Veröffentlichungen / Medien** +++ Ostern und Frühling im Naturpark Thüringer Wald
 – natürlich mit dem Routenführer Naturpark-Route und mit der familienfreundlichen Thüringer Wald Card
- +++ Katalog Kreativer Landurlaub in Thüringen
- Naturkalender** +++ März +++ Naturportrait Leberblümchen – Blume des Jahres 2013
 +++ April +++ Naturportrait Bekassine – Vogel des Jahres 2013



Leberblümchen

Termine

noch bis 28.4.2013	Gotha, Museum der Natur	Tiere des Jahres 2013 http://www.stiftungfriedenstein.de/
-----------------------	----------------------------	---

Mit den Naturparkführern in die Natur

Die Wandersaison steht vor der Tür. Im Naturpark Thüringer Wald bieten zwölf zertifizierte Natur- und Landschaftsführer vielfältige Touren an:

- 100 Jahre Geschichte - vom Sanatorium zum weißen Gold und nun vergessen, Sonneberg, Andreas Weber
- Auf den Spuren der Griffelmacher, Spechtsbrunn, Manuela Schmidt
- Auf der Spur von Mensch und Natur - Geschichte der Kulturlandschaft, Neuhaus/Rwg. bis Steinach, Konrad Dorst
- Bleißberghöhle - kann noch nicht besichtigt werden, ist aber dennoch interessant, Rauenstein, Ralf Kirchner
- Elbe-Rhein-Weser - Dreiquellenwanderung am Rennsteig, Siegmundsburg, Ralf Kirchner
- Entdeckungstour Lebensraummosaik Geiersbachtal, Förritz, Reinhard Wesinger
- Goldberg - Grenzsteinwanderung entlang dreier Thüringer Fürsten- und Herzogtümer, Masserberg, Ralf Kirchner
- Impressionenwanderung um Steinach, Steinach, Steffi Lücker
- Kräuter-, Pilz- und Waldwanderungen, rund um Sonneberg, Horst Müller
- Rucksackschule: Vom Todesstreifen zum Lebensraum, Naturparkinformationszentrum Spechtsbrunn, Uta Baumfelder
- Rund um die Schaumburg - Geschichte trifft Natur, Schalkau, Annett Lindner
- Spurensuche im Grenzland - Mensch und Natur zwischen Thüringen und Franken, Neuhaus-Schierschnitz, Dietmar Löffler
- Sterne sehen - Abendtour zu unserem einsamsten Berg, Kugelbaum oder Rauenstein, Ralf Kirchner
- Zinselkirche - Aus- und Einblicke entlang der Fränkischen Linie, Rauenstein, Ralf Kirchner

Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite des Naturparks. Dort kann auch ein Faltblatt mit Karte heruntergeladen werden: http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/naturparkfuehrer.html?&no_cache=1



Nachrichten

Verkaufsstart für Lux Festspiele 2013

Der Vorverkauf für alle neun Konzerte und Veranstaltungen der Lux Festspiele vom 15. bis 21. Juli 2013 in Ruhla hat begonnen. Die Karten gibt es ab sofort in 75 Tourist-Informationen Thüringens, den Geschäftsstellen der Tageszeitungen TA, TLZ und OTZ

sowie online über den Ticket-Shop Thüringen. Damit sind die Karten von 10,- € bis 25,- € auch bundesweit online verfügbar. Landrat Reinhard Krebs verkündete im Beisein von Vertretern des Lux Festspielvereins und des Bürgermeisters von Ruhla, Hans-Joachim Ziegler den offiziellen Verkaufsstart für die Festspielwoche in Ruhla. „Ich freue mich sehr, dass die Festspiele nun sehr greifbare Formen annehmen“, meinte der Landrat. Er sei überzeugt von der grandiosen Außenwirkung der kulturellen Festwoche, mit der die Ruhlaer und ihre Gäste den hier geborenen Komponisten Friedrich Lux ehren und seine Musik wieder an die Öffentlichkeit bringen.

Der Naturpark Thüringer Wald unterstützt die Lux Festspiele als ein identitätsstiftendes Kulturprojekt im Sinne des neuen Entwicklungsprogramms 2022. Im Handlungsfeld 9 steht dazu in der Maßnahme 9.4 „Unterstützung von z. B. Veranstaltungen, Konzerten, die besondere Bedeutung für den Erhalt lokaler Identität besitzen (z. B. Lux-Festspiele) bei der Organisation, Netzwerkbildung, Akquise von Fördermitteln.“ Der Erfolg wird sich aber nicht nur an der Vernetzung in der Region, sondern an den Besucherzahlen messen lassen. Dafür ist der nun erfolgte Verkaufsstart über den Ticketshop Thüringen aber eine gute Voraussetzung zur überregionalen und thüringenweiten Wahrnehmung. (dgs)

Weitere Infos: www.lux-festspiele.de oder <https://www.facebook.com/lux.festspiele>

Karten: <https://www.ticketshop-thueringen.de/lux-festspiele>



Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.
Dorfstraße 16, 98749 Friedrichshöhe
verband@naturpark-thueringer-wald.de
www.naturpark-thueringer-wald.de
Vorsitzender: Dr. Jens Triebel
Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,
Steuernummer: 171/141/09436

Ansprechpartner Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19
Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10
Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12
Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14
Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,
Projekt Prima-Klima-Lebensstil, Tourismus und Marketing.....-16
Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

Veröffentlichungen/ Medien

Ostern und Frühling im Naturpark Thüringer Wald -



Der Winter ist noch nicht ganz vorbei, aber Ostern liegt vor der Tür und der Frühling lauert schon dahinter. Es wird wieder Zeit, raus ins Grüne zu gehen oder zu fahren. Entlang der Naturpark-Route mit Routenführer, Erlebnisführer und Thüringer Wald Card können besonders Familien mit Kindern viel erleben. Mit diesem starken Trio ausgestattet, findet sich nicht nur die eine oder andere günstige Wandergaststätte, sondern auch so manche coole Action für Teens. Machen Sie sich und Ihren Kids eine schöne Zeit mit Überraschungen, was es doch so viele Freizeit-Attraktionen im Thüringer Wald gibt.

natürlich mit dem Routenführer Naturpark-Route und...

Der Routenführer hält Infos zu den Streckenabschnitten und zu den mehr als 125 Sehenswürdigkeiten parat. Das Spiralbuch mit 138 Seiten und handlicher Größe von 17 x 23 cm enthält eine Übersichtskarte und 14 Detailkarten im Maßstab 1:120.000. Der Routenführer ist zum Nettopreis von 7,00 € in allen Naturpark-Informationen-Zentren, Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen erhältlich oder direkt bei:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990

Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de

im Web unter www.thueringer-wald.com oder beim

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025

Email: bestellung@gruenes-herz.de im Web unter: www.gruenes-herz.de

... mit der familienfreundlichen Thüringer Wald Card

Der Erlebnisführer Thüringer Wald 2012/2013 ist das familienfreundliche Begleitheft zur Thüringer Wald Card mit vielfältigen Informationen zu rund 330 Angeboten und den dort gewährten Rabatten und Bonusleistungen. Das Werk hat 226 Seiten in der Größe von 11 x 21 cm und eine Übersichtskarte zu Angeboten im Thüringer Wald. Da ist die Ferienplanung für die Familie leicht gemacht. Aber nicht nur der Erlebnisführer, sondern die Card selbst ist besonders für Familien mit Kindern günstig, gilt sie doch **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteilscard kostet 5,00 € und der Erlebnisführer 4,50 €. Beides gibt's in Naturpark-Informationen-Zentren u. Touristinformationen und bei

Agentur Thüringer Wald Card, Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930.

Email: i.luther@naturpark-thueringer-wald.de im Web unter www.thueringer-wald-card.info



Bäder und mehr ...

Und wenn das Wetter schlecht sein sollte, gönnen Sie sich und Ihren Kids ein warmes Bad mit Spaß und Action oder mit Ruhe und Harmonie. Zahlreiche Bäder und Wellnessangebote sind mit der Thüringer Wald Card nicht nur für Familien preisgünstiger.

Badespaß und Saunafreuden für die ganze Familie finden Sie im „**Inselbergbad**“ **Brotterode** mit großzügiger Saunalandschaft in 4 Saunen, 25m Schwimmbecken, Kleinkindbereich und 80 m Achterrutsche (0,50 EUR Ermäßigung auf alle Tarife für das Bad+Sauna, gilt nicht für bereits ermäßigte Preise). www.inselbergbad.de

Eintauchen und genießen heißt es im **tabbs - Wellness & Spa Resort Tabarz**. Das TABBS bietet mit über 1.400 m² Wasserfläche, 25m Sportbecken, Familien- und Turborutsche viel Action für Kids und Teens. Whirlpools, Solarien und Saunaanlage mit Abkühlbecken im Freien und großem Ruhebereich sowie Wellness- und Massageangebote für Sie/Ihn oder Paare spenden Entspannung und Harmonie für die gestressten Eltern (10% Ermäßigung auf Standardtarife: 2 Std. Erw. u. Kinder).

www.tabbs.de



Im **Werra Sport- und Freizeitbad Hildburghausen** ist alles möglich: Im Sportbecken können Sie in Ruhe ein paar Bahnen schwimmen, im Spaßbecken auf der vom ehemaligen Rodel-Olympiasieger Hans Rinn gebauten Riesenrutsche hinunter rasen, im mollig-warmen Außenbecken relaxen oder in der Sauna mal ordentlich schwitzen (Eintritt für 1 / 2 / 3 Stunden Erw. 2,20 / 4,30 / 6,00 EUR statt 2,80 / 5,40 / 6,80 EUR. Kinder bis 16 J: 1,30 / 2,50 / 3,70 EUR statt 1,70 / 3,30 / 4,80 EUR). www.sprung-frei.de

Das **Ottilienbad Suhl** ist ein Erlebnisbad für die ganze Familie. Schwimmbecken mit 50-Meter-Bahnen, Whirlpool, Strömungskanal und Kleinkindbereich, Massagestrahl und Wasserrutsche sowie eine Sauna dienen der aktiven Erholung. Mehr Abwechslung bieten Romantikabende, das FKK-Baden und die Warmbadetage oder die vielseitigen Massageangebote (Eintritt Tageskarte Bad Erw.: 7,00 EUR statt 8,20 EUR, Kinder und Ermäßigte: 5,50 EUR statt 6,70 EUR). www.ottilienbad.de

Das **SonneBad Sonneberg** ist ein Sport- und Erlebnisbad mit Eislaufhalle und großer Saunalandschaft. Im Bad erwarten Sie: 25-m-Wettkampfbecken, Nichtschwimmerbecken, Planschbecken, Erlebnisbecken mit Großrutsche, Strömungskanal, Massageliegen, Bodensprudler, Fitness und Physiotherapie (10% Ermäßigung auf jede nicht rabattierte Leistung – Einzelkarten). www.sonnebad-sonneberg.de

Katalog Kreativer Landurlaub in Thüringen

Unter dem Titel „Kreativer Landurlaub in Thüringen“ laden über 120 Anbieter zu individuellen Kreativstunden auf dem Land ein. Im Naturpark Thüringer Wald sind 56 Leistungsanbieter zu finden. Die Palette reicht von Atelier, Beherbergungsbetrieben, Pensionen und Hotels mit Kreativangeboten, über Creativ-Hof, Filzen, Holzbildhauer, Kunstschule, Manufakturen mit Workshops zu Glaskunst, Keramik, Porzellangestaltung, Porzellanmalerei oder Spielpuppenherstellung, Museum mit Kreativangeboten, Naturheilkunde und Kräuter, bis hin zu Zeichenschule. Der Katalog mit 144 Seiten im Format 14 x 21 cm und Übersichtskarte ist u.a. kostenlos erhältlich bei:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe. Tel.: 036704/70990, Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de, Weitere Infos: www.kreativer-landurlaub.de



Naturkalender März

Mensch und Natur:	21.3. = Internationaler Tag des Waldes
Frühblüher:	Märzenbecher, Ulme, Lärche, Pappel, Salweide, Hirtentäschel, Krokusse, Leberblümchen u.a.
Zugvogel-Ankunft:	Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Ringeltaube, Drossel, Bekassine u.a.
Insekten erscheinen:	Hummel, Tagpfauenauge, Mistkäfer, Feuerwanze, Zitronenfalter u.a.;
Kriechtiere erscheinen:	Zauneidechse, Ringelnatter, Blindschleiche u.a.
Lurche laichen:	Erdkröte, Grasfrosch, Kreuzkröte, Bergmolch, Moorfrosch, Knoblauchkröte u.a.

Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) Pflanze des Jahres 2013!



Bedrohter Frühjahrsblüher

Das Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) ist die Blume des Jahres 2013. Die Loki Schmidt Stiftung will mit dieser Proklamation die außergewöhnliche Pflanze und einen wertvollen Lebensraum „in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit stellen: das Leberblümchen, eine nach der Bundesartenschutzverordnung in Deutschland besonders geschützte Pflanzenart, die weder gepflückt noch ausgegraben werden darf. Sie kommt in der artenreichen Krautschicht alter Buchen- und Eichenwälder häufig gemeinsam mit Gelben Anemonen, Lerchensporen-Arten und anderen seltenen und gefährdeten Pflanzen vor.“ [1]
"Der Rückgang des Leberblümchens beruht darauf, dass alte, ungestörte Wälder immer seltener werden: Der Anbau von Nadelholz-Monokulturen, Maschineneinsatz in der Forstwirtschaft, aber auch das Ausgraben der hübschen Pflanze für Hausgärten haben dazu geführt, dass die Massenvorkommen früherer Jahrzehnte selten geworden sind", so Axel Jahn, der Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung. In Hamburg ist das Leberblümchen inzwischen ausgestorben. In anderen Bundesländern ist es bedroht.“ [2] In Thüringen gibt es keine gesicherten Daten zur Gefährdung des Leberblümchens. [3] Es gehört aber zu den besonders geschützten Arten. [4]

Namensgebende Blattform

„Das Leberblümchen erhielt seinen deutschen Namen aufgrund seiner Blattform, die an die menschliche Leber erinnert. Es sind aber auch andere Namen gebräuchlich. Wegen seiner sternförmigen, blauen Blüten wird die Pflanze auch als Blaublume bezeichnet. Mancherorts wird sie, ihrer frühen Blütezeit wegen, auch Vorwitzchen genannt und weil die Blüten vor den Blättern erscheinen, nennt man sie auch Dochter vor de Moder (Tochter vor der Mutter). Der lateinische Gattungsname *Hepatica* hat seinen Ursprung in *hepatos* für Leber. Der Artnamen *nobilis* bedeutet soviel wie edel, vortrefflich und meint damit wohl die Heilwirkung.“ [1]

„Die Gattung *Hepatica* umfasst zwei Arten in Europa und gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*). Das Leberblümchen ist eine mehrjährige, ausdauernde Pflanze, die Wuchshöhen zwischen 5 und 15 cm erreicht. Es übersteht den Winter mit Überdauerungsknospen, die sich unmittelbar an der Erdoberfläche befinden und gehört deshalb zu den wintergrünen Hemikryptophyten. Die Wurzeln des faserigen, braunen Wurzelstockes reichen bis zu 30 cm tief ins Erdreich, damit zählt die Pflanze zu den Tiefwurzlern.“ [1]

„Die Blätter des Leberblümchens sind grundständig, zahlreich, auf langen, in der Jugend behaarten, später verkahlenden Stielen. Die Blattspreite ist in drei Lappen geteilt und erinnert im Umriss an die menschliche Leber. Die Blattoberseite der leicht ledrigen Blätter ist dunkelgrün gefärbt, die Unterseite dagegen purpur-violett getönt. Die sehr schönen und auffälligen blaulila Blüten entwickeln sich meist vor den Blättern und stehen in Büscheln, wobei jede Blüte auf ihrem Stengel einzeln steht. Die einzelne Blüte ist zwittrig, radiärsymmetrisch, misst 20 bis 35 mm im Durchmesser und wird von 6 bis 10 gleich gestalteten blaulila Blütenhüllblättern umrandet. Oft sind diese Blütenhüllblätter auch himmelblau, selten rosa oder weiß.“ [1]
Sie blüht nur eine Woche lang im März/April.

Anspruchsvolle Eleganz

„Das Leberblümchen kommt vor allem in krautreichen Buchen- und Eichenwäldern vor, gelegentlich findet man es aber auch in Nadel-Laubmischwäldern. Es wächst auf mäßig trockenen bis mäßig frischen, wenig nährstoff- und basenreichen, meist kalkhaltigen, humosen, lockeren Lehmböden. Es ist ein Lehm- und Mullbodenzeiger sowie eine schwache Kennart des Kalk-Buchenwaldes. An seinen Standorten trifft man das Leberblümchen meist in größeren, individuenreichen Beständen an.“ [1]
Im Naturpark Thüringer Wald findet man es vereinzelt in den Buchen- und Eichen-Mischwäldern im nordwestlichen Teil bei Eisenach. [3]

„Die Samen des Leberblümchens werden von Ameisen verbreitet: So ist es kein Wunder, dass es sehr lange dauert, bis neue Gebiete besiedelt werden. Man findet das Leberblümchen deshalb nur an Orten, wo schon sehr lange, meist über 100 Jahre, Wald wächst. Die Blume des Jahres 2013 gilt deshalb als Zeigerart der Gebiete, die schon lange Wälder tragen, der alten Waldstandorte.“ [2]

dgs u. Quellen (Internet zuletzt abgerufen am 25.3.2013)

[1] <http://www.stiftung-naturschutz-hh.de/blume/2013.htm>

[2] http://www.gartentechnik.de/News/2012/11/20/blume_des_jahres_2013_das_leberbluemchen/

[3] <http://www.tlug-jena.de/bluete/jajax/initMap.php?map=1>

[4] http://www.tlug-jena.de/flora_p/listen.html

Naturkalender April

Natur und Mensch:	22.4. = Tag der Erde, 25.4. = Tag des Baumes
Forstwirtschaft:	Pflege der Wege, Pflegearbeiten in Kulturen, Ausbessern der Zäune, Bestellen der Wildäcker
Blühende Bodenpflanzen:	u.a. Scharbockskraut, Taubnessel, Ehrenpreis, Spitzwegerich, Schöllkraut, Huflattich
Blühende Bäume und Sträucher:	Vogel-Kirsche, Eibe, Lärche, Birke, Holunder u.a.
Blattaustrieb:	Ulmen, Erlen, Hasel, Rotbuche, Weiden u.a.
Zugvogel-Ankunft:	Mauersegler, Gartenrotschwanz, Kuckuck, Nachtigall, Wendehals, u.a.
Laichende Lurche:	Erdkröte, Laubfrosch, Teichmolch, Bergmolch

Bekassine (*Gallinago gallinago*) Vogel des Jahres 2013!



Meckernde Botschafterin für Moore und Feuchtwiesen

„Der NABU und der LBV haben die vom Aussterben bedrohte Bekassine (*Gallinago gallinago*) zum „Vogel des Jahres 2013“ gekürt. In Deutschland leben heute nur noch 5.500 bis 6.700 Brutpaare – etwa die Hälfte des Bestandes von vor 20 Jahren. Die Bekassine soll als Botschafterin für den Erhalt von Mooren und Feuchtwiesen werben.“ [1]

„Vielen Menschen ist der taubengroße Schnepfenvogel mit dem beige-braunen Felderkleid und dem markanten Schnabel unbekannt. Die Bekassine wird wegen ihres lautstarken Balzflugs im Volksmund auch „Himmelsziege“ oder „Meckervogel“ genannt. Sie hätte tatsächlich guten Grund sich zu beschweren, denn mit Mooren und Feuchtwiesen schwindet ihr Lebensraum zusehends. In vielen Gegenden ist sie bereits ausgestorben.“ [1]

Langschnäblige Schnepfe

„Die Bekassine ist eine sehr langschnäbelige, mittelgroße Art aus der Familie der Schnepfenvögel. Sie ist über große Teile der Paläarktis verbreitet und überwintert überwiegend in den Subtropen und Tropen der Alten Welt. Sie besiedelt zur Brutzeit Moore, Feuchtgrünland und Wiesen; zur Zugzeit ist sie wie die meisten Watvögel auf schlammigen Flächen an Binnengewässern und Küsten zu finden. Charakteristisch ist der Balzflug, bei dem der Vogel sich aus großer Höhe senkrecht herabfallen lässt und mit abgespreizten, äußeren Steuerfedern das typische „meckernde“ Geräusch erzeugt.“ [2]

„Die Bekassine ist mit einer Körperlänge zwischen 25 und 27 cm, von denen 55-75 mm auf den recht langen Schnabel entfallen, etwa drosselgroß. Die Flügelänge beträgt 123-144 mm.¹ Das Gefieder weist eine bräunliche Tarnfärbung mit markanten Längsstreifen auf Kopf und Rumpf auf. Der Bauch ist im Unterschied zu manchen anderen Arten der Gattung ausgedehnt weiß. Der 49–64 mm lange Schwanz ragt beim sitzenden Vogel relativ weit über die Flügelspitzen hinaus. Die relativ kurzen und kräftigen Beine sind gelblich grün bis graugrün. Der Schnabel zeigt an der Basis eine rötlich braune, an der Spitze eine dunkelbraune Färbung. Er ist etwa doppelt so lang wie der Kopf von der Schnabelbasis bis zum Hinterkopf. Die Iris ist braun. Die Geschlechter unterscheiden sich nicht.“ [2]

Rufe und Laute

Auffällig für die Bekassine, die in Thüringen von März bis Mai brütet, sind die schon erwähnten Lautäußerungen. Neben einem Warnruf aufgescheuchter Vögel („Äätsch“) und einem Gesang aus langen, rhythmischen Rufreihen von zweisilbigen, recht variablen Lauten, die als „tick-er“ oder „diep-pe“ von einer Warte wiedergegeben werden, ist für diese Art das „meckernde Geräusch“ charakteristisch, „das während der Balzflüge vor allem in der Morgen- oder Abenddämmerung zu hören ist. Es handelt sich um einen Instrumentallaut, der durch die speziell versteiften, äußeren Steuerfedern erzeugt wird. Das balzende Männchen, seltener auch das Weibchen, lässt sich aus meist etwa 50 m Flughöhe in einem Winkel von 45–90° herabfallen, wobei die abgespreizten äußeren Steuerfedern im Luftstrom vibrieren und ein summendes Geräusch von sich geben.“ [2]

Situation in Thüringen

„Nach Ergebnissen der Brutvogelkartierung aus den Jahren 2005 bis 2009 kommen in Thüringen 80 bis 100 Brutpaare vor. In den achtziger Jahren wurde der Bestand noch auf bis zu 170 Brutpaare geschätzt. Heute findet der Schnepfenvogel hauptsächlich auf den feuchten Wiesen im Thüringer Wald, im Werratal und an wenigen anderen Gewässern mit angrenzendem Feuchtgrünland einen geeigneten Lebensraum.“ [1] Im Naturpark Thüringer Wald kommt die Bekassine vereinzelt in den Mooren der Kammlagen und auf Feuchtwiesen vor. [3]

„Der Bestandsrückgang ist vor allem durch den Verlust von Feuchtwiesen zu erklären. Flächen werden entwässert, Grünland wird umgepflügt und darauf Ackerkulturen wie zum Beispiel Mais angebaut.“ ... „Positive Entwicklungen für den Bestand der Bekassine sind vor allem dort zu verzeichnen, wo Wiesenflächen vernässt werden und gleichzeitig extensive ganzjährige Beweidung betrieben wird.“ So z.B. in der Weidelandschaft bei Crawinkel im Vorland des Thüringer Waldes. [1]

dgs u. Quellen (Internet zuletzt abgerufen am 25.3.2013)

[1] <http://thueringen.nabu.de/themen/vogeldesjahres/bekassine/>

[2] <http://de.wikipedia.org/wiki/Bekassine>

[3] <http://www.ornithologen-thueringen.de/verbreitung.htm>